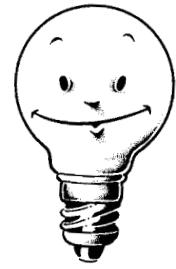


# 11. Februar

Am 11. Februar 1847 wird Thomas Alva Edison geboren. Er entdeckt den glühelektrischen Effekt, dem wir es verdanken, dass elektrischer Strom fließt und wir Licht auf „Knopfdruck“ erzeugen können. Seine über 1000 Patente in diesem Bereich machen ihn zum Millionär.



Was weißt du über Strom? Kannst du die verschiedenen Abschnitte auf dieser und der nächsten Seite zu einem sinnvollen Text über Strom zusammensetzen? Vergiss die passende Überschrift nicht. Na dann mal los ...

Ein Windkraftwerk funktioniert ähnlich. Auch hier wird Strom durch einen Generator erzeugt, der aber durch Windkraft angetrieben wird.

Die Windkraftanlagen sind sehr hoch, da es in der Höhe windiger ist.

Über Hochspannungsleitungen wird der Strom durchs ganze Land transportiert.

Ein Solarmodul besteht aus mehreren Silicium-Solarzellen. Diese sind durch ein Aluminiumnetz verbunden, durch das Strom fließt. Der Strom wird gesammelt, umgewandelt und weitergeleitet.

Kohle muss verbrannt werden, damit Energie erzeugt werden kann. Dabei gelangt Kohlendioxid ( $\text{CO}^2$ ) in die Atmosphäre und verstärkt den Treibhauseffekt. Auch Atomenergie ist problematisch, denn es entstehen große Mengen von hochgiftigem, radioaktivem Abfall.

Auch die Sonne hat viel Kraft, die in Strom umgewandelt werden kann

# 11. Februar

Bei Wasserkraftwerken wird Strom aus Wasser gewonnen. Das Wasser trifft auf eine Turbine. Diese dreht sich durch die Strömung und treibt einen Generator (=Stromerzeuger) an.

In solchen Situationen erkennst du, wie abhängig wir vom elektrischen Strom sind.

Aber es gibt auch umweltfreundliche Energiespender, mit denen Strom hergestellt werden kann. Das sind Sonne, Wind und Wasser. Sie gehen nicht irgendwann zur Neige wie Kohle, Öl und Erdgas, sondern erneuern sich immer wieder.

Der größte Teil der Strommenge, die in Deutschland verbraucht wird, entsteht in Kohle- und Atomkraftwerken.

Oh je, Stromausfall:  
Der Computermonitor ist schwarz, das Radiogerät stumm und in der Tiefkühltruhe tauen die Erbsen auf.

Oh, je, Stromausfall! Der Computermonitor ist schwarz, das Radiogerät stumm und in der Tiefkühltruhe tauen die Erbsen auf. In solchen Situationen erkennst du, wie abhängig wir vom elektrischen Strom sind. Der größte Teil der Strommenge, die in Deutschland verbraucht wird, entsteht in Kohle- und Atomkraftwerken. Kohle muss verbrannt werden, damit Energie erzeugt werden kann. Dabei gelangt Kohlendioxid ( $\text{CO}_2$ ) in die Atmosphäre und verstärkt den Treibhauseffekt. Auch Atomenergie ist problematisch, denn es entstehen große Mengen von hochgiftigem, radioaktivem Abfall. Aber es gibt auch umweltfreundliche Energiespender, mit denen Strom hergestellt werden kann. Das sind Sonne, Wind und Wasser. Sie gehen nicht irgendwann zur Neige wie Kohle, Öl und Erdgas, sondern erneuern sich immer wieder.

Bei Wasserkraftwerken wird Strom aus Wasser gewonnen. Das Wasser trifft auf eine Turbine. Diese dreht sich durch die Strömung und treibt einen Generator (=Stromerzeuger) an. Ein Windkraftwerk funktioniert ähnlich. Auch hier wird Strom durch einen Generator erzeugt, der aber durch Windkraft angetrieben wird. Die Windkraftanlagen sind sehr hoch, da es in der Höhe windiger ist. Auch die Sonne hat viel Kraft, die in Strom umgewandelt werden kann. Ein Solarmodul besteht aus mehreren Silizium-Solarzellen. Diese sind durch ein Aluminiumnetz verbunden, durch das Strom fließt. Der Strom wird gesammelt, umgewandelt und weitergeleitet. Durch Hochspannungsleitungen wird der Strom durchs ganze Land transportiert.

Mögliche Überschriften: Ohne Strom nichts los - Wissen Energie . . .